

INHALT



POWER-DUELL

Im Vergleich: Näf vs. Strecker • Seite 78

SZENE

- 8 Ghost Racing Team**
»bsn«-Medienpartnerschaft
- 10 Teamnews**
Wer fährt 2009 was für wen?
- 12 Boxengasse**
Das Exsen-Prinzip, Orbea »I'm gold«
- 14 Leidenschaft Mountainbike**
Nachwuchsteam TuS Oppenau
- 16 Momente**
Crosse Augenblicke der Saison 08/09
- 22 Wild West**
Rainer Klaus und das Great Divide Race
- 30 Klieber & Grätz**
Menschen hinter Syntace und Liteville
- 70 Gravity-Pages**
White Style Leogang, Barel's Super D

TESTS

- 38 Flotter Dreier**
3 Hardtails für 1200 Euro
- 46 Quickies**
Cobra CR 8.5, Shimano Saint
- 50 US-All-Mountain-Überflieger?**
Einzeltest Corsair Marque

SERVICE



CYCLO-CROSS, DIE II.

Deutsche Meisterschaft, WM, Weltcup, D-Cup
• Seite 84

CORSAIR MARQUE

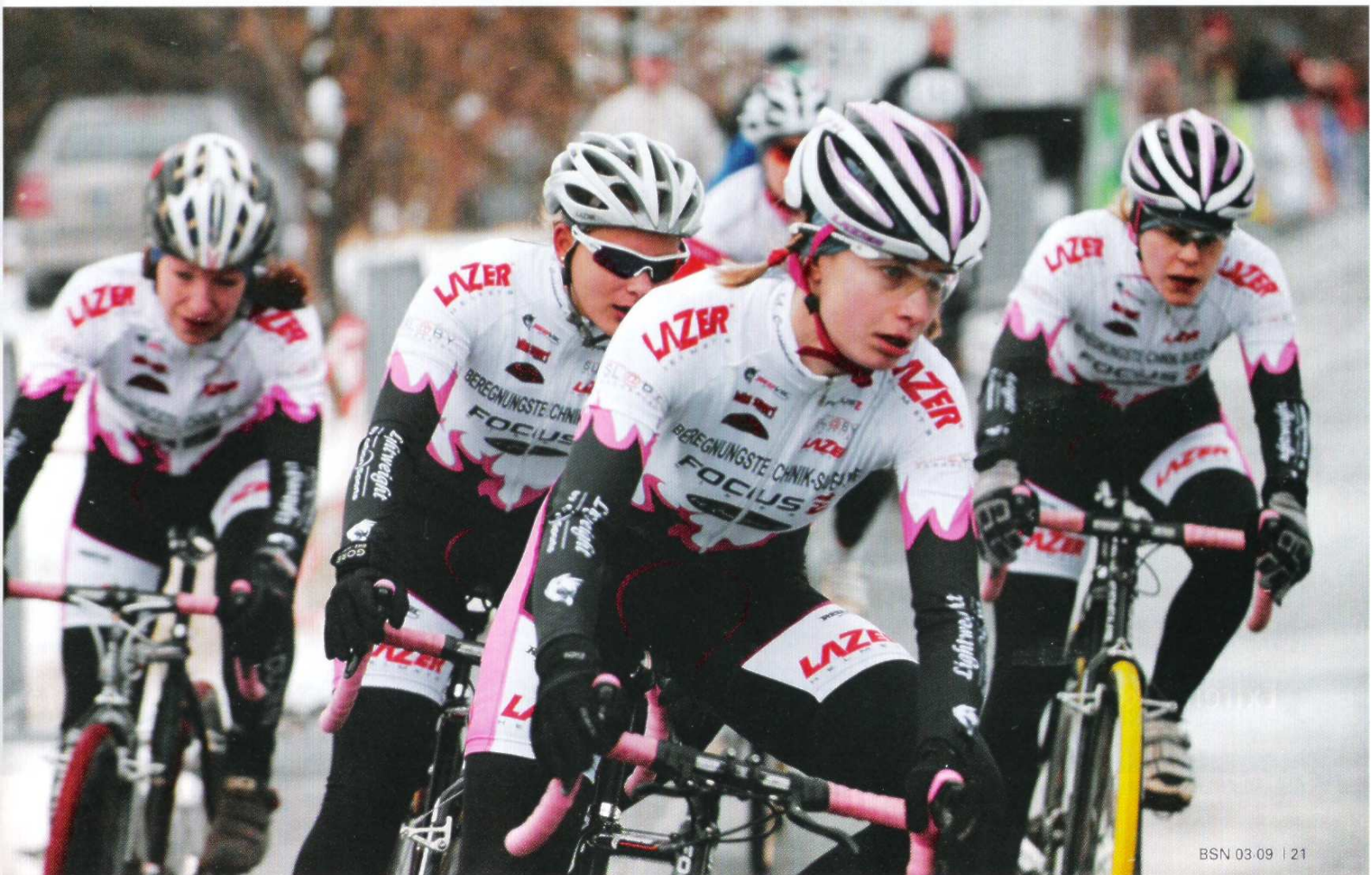
Ein »Alles-besser-Köner«?
• Seite 50



ÜBERSICHT DER TESTBIKES

- S. 40 Author** Modus
- S. 40 Cannondale** Caffeine F4
- S. 41 Ghost** SE 9000
- S. 42 Centurion** Eve Ultimate
- S. 46 Univega** Alpina HT Ltd. SLX
- S. 48 Cobra** CR 8.5
- S. 50 Corsair** Marque

FERSENGELD





Von ihr kommt nie lediglich heiße Luft, sie ist im Cross eine sichere Medaillenbank: Hanka Kupfernagel

Bei den Frauen kam natürlich niemand an Hanka Kupfernagel vorbei, die sich in Strullendorf ihren achten Deutschen Meister-Titel im Cross sicherte. Lediglich die vorwitzige Sabrina Schweizer (RU Wangen/1a-Cross-Team) versuchte zunächst, an der damals noch amtierenden Weltmeisterin dranzubleiben, musste aber bald einsehen, dass ihr dazu noch Kraft und Erfahrung fehlten. Dennoch wurde sie gleich in ihrer ersten Elite-Saison mit der Silbermedaille belohnt. Ihre Teamkollegin Claudia Seidel sorgte mit Platz drei für ein weiteres Saisonhighlight des bemerkenswerten 1a-Crossteams.

Offenes U23-Rennen

Spannender gestalteten sich die Nachwuchsrennen. Denn da Philipp Walsleben auf einen Start in der U23 freiwillig verzichtete, war der Ausgang des Rennens plötzlich ziemlich offen. Am Ende hatte der St. Wendeler Sascha Weber die besten Beine, er verwies Titelverteidiger Marcel Meisen (Stolberg, Kuota-Indeland) auf den zweiten und den Hamburger Ole Quast (Stevens Cyclocross) auf den dritten Platz. Christoph Pfungsten, ebenfalls mit Titelambitionen ins U23-Rennen gestartet, musste nach zwei Stürzen alle Hoffnungen auf eine

Medaille begraben. Vielleicht war diese herbe Niederlage aber auch eine besondere Motivation für die Weltmeisterschaft?

Zu einer Sprintentscheidung kam es auch bei den Junioren. Hier setzte sich Sabrina Schweizers ein Jahr jüngerer Bruder Michael durch: »Ich wollte unbedingt noch eins draufsetzen«, meinte der Allgäuer im Ziel. Platz zwei ging an Yannick Mayer (RSG Heilbronn), Platz drei an Jasha Sütterlin (RSV Achkarren). Die Mitfavoriten vom Stevens Cyclocross Team, u.a. Enno Quast, Toni Bretschneider und Jannick Geisler, wurden allesamt durch einen Sturz

schon in der ersten Runde aufgehalten. Auf der schnellen, aber nicht einfachen Runde von Strullendorf hatten sie damit allerdings keine Chance mehr, der enteelten Spitzengruppe zu folgen.

Nachwuchs: Düstere Aussichten

Zumindest Enno Quast mag sich zum Saisonabschluss darüber freuen haben, auf Rang 21 der besten deutschen Junior bei der Weltmeisterschaft gewesen zu sein. Toni Bretschneider konnte sich derweil mit dem Gewinn des Deutschland Cups trösten. International aber konnten alle deutschen Junioren in der vergangenen Saison nicht wirklich überzeugen. »Beim Nachwuchs sieht es düster aus«, musste Bundestrainer Patrik Moster zwei Jahre vor den Europameisterschaften am Bornheimer Hang in Frankfurt/Main und den Weltmeisterschaften in St. Wendel konstatieren und fordert daher »zentrale Maßnahmen um den Zug doch noch aufzurichten«. »Es ist spät, aber noch nicht zu spät«, ist sich der Pfälzer sicher.

CROSS-DM STRULLENDORF

ELITE HERREN

1. Philipp Walsleben
2. Rene Birkenfeld
3. Paul Voß
4. Johannes Sickmüller
5. Finn Heitmann
6. Sebastian Hannöver
7. Karsten Volkmann
8. Moritz Milatz
9. Konrad M. Opitz
10. Hannes Genze
11. Rene Obst
12. Thomas Hannöver
13. David Bertram
14. Michael Lutschewitz
15. Philipp Becker

U23 HERREN

1. Sascha Weber
2. Marcel Meisen
3. Ole Quast
4. Christoph Pfungsten
5. Sascha Wagner
6. Stephan Sprinke
7. Max Walsleben

SENIOREN

1. Jens Schwedler
2. Timo Berner
3. Robert Karrasch
4. Matthias Lastowsky
5. Michael Stenzel
6. Peter Rohde

DAMEN

1. Hanka Kupfernagel
2. Sabrina Schweizer
3. Claudia Seidel
4. Gesa Brüchmann
5. Susanne Juranek
6. Birgit Hollmann
7. Wiebke Schiwvy

JUGEND

1. Felix Rieckmann
2. Yannick Eckmann
3. Silvio Herklotz
4. Steffen Müller
5. Julian Lehmann
6. Johannes Cords

JUNIOREN

1. Michael Schweizer
2. Yannick Mayer
3. Jasha Sütterlin
4. Enno Quast
5. Jannick Geisler
6. W. Böhm-Gräber
7. Const. Liebenow

SCHÜLER

1. Lucas Wollenhaupt
2. Georg Egger
3. Manuel Müller
4. Tristan Wedler
5. Alexander Becker
6. Felix Richter

WELTCUP

ELITE HERREN

1. Sven Nys (BEL)
2. Bart Wellens (BEL)
3. Zdenek Stybar (CZE)
4. Kevin Pauwels (BEL)
5. Lars Boom (NED)
44. J. Sickmüller (GER)
53. R. Birkenfeld (GER)

DAMEN

1. H. Kupfernagel (GER)
2. D.v.d. Brand (NED)
3. K. Compton (USA)
4. M. Salvetat (FRA)
5. Ferrier-Bruneau (FRA)
35. B. Hollmann (GER)

U23 HERREN

1. Ph. Walsleben (GER)
2. Aurelien Duval (FRA)
3. K. Compennolle (BEL)
4. O. Bambula (CZE)
5. C. Cominelli (ITA)
6. V. Baestaens (BEL)
7. Tom Meusen (BEL)

JUNIOREN

1. Tijmen Eising (NED)
2. L.v.d. Haar (NED)
3. W. Bosmans (BEL)
4. Sean De Bie (BEL)
5. Luca Braidot (ITA)
21. Bretschneider (GER)



Der D-Zug im D-Cup: Johannes Sickmüller

Deutschland-Cup

Zwei Teams dominierten den Deutschland-Cup der Crosser: bei den Männern und Junioren das Hamburger Stevens Cyclocross-Team, bei den Frauen das 1a-Crossteam. Die Einzelsiege gingen an Johannes Sickmüller (Männer), Sabrina Schweizer (Frauen), Ole Quast (U23) und Toni Bretschneider (Junioren). Obwohl nur die besten sechs

der maximal 17 Ergebnisse gewertet wurden, konnten viele deutsche Top-Sportler trotz makelloser Bilanz nicht ganz vorne landen: Vizeweltmeisterin Hanka Kupfernagel (Itera-Stevens) wurde mit drei Siegen nur Zehnte, U23-Weltmeister Philipp Walsleben schaffte bei der U23 mit vier Siegen den zweiten Platz, während der neue Deutsche U23-Meister Sascha Weber (FC Rheinland-Pfalz)



DM-Podium: Neben »La Hanka« sorgte vor allem das 1a-Crossteam für Schlagzeilen



1a-Mädel: Sabrina Schweizer mit der ihr eigenen Courage im WM-Rennen

genauso wie sein Freund, Titelverteidiger Marcel Meisen (Kuota-Senges), nur je ein einziges Rennen des Deutschland-Cups bestritten und damit mit dem 11. und 12. Platz der U23-Gesamtwertung abgestraft wurden. Fleißigste Teilnehmerin im Deutschland-Cup war übrigens Liv-Susanne Bachmann (1a-Crossteam), die fast alle Rennen bestritt und nur beim Rennen in Fürth fehlte.

D-CUP

ELITE HERREN

1. Joh. Sickmüller
2. René Birkenfeld
3. Konrad M. Opitz

DAMEN

1. Sabrina Schweizer
2. Jana Süß
3. Wiebke Schiewy

U23 HERREN

1. Ole Quast
2. Philipp Walsleben
3. Christoph Pflingsten

JUNIOREN

1. T. Bretschneider
2. Enno Quast
3. Jasha Sütterlin